

INFORMATION

MOBILITÄT (VERWALTUNGSSTEUERUNG)

☐ Weitere Beteiligte:

Zur Information an:

☒ Magistrat	☒ OB Stierstadt	☐ Betriebskommission
☐ SBKA	☒ OB Mitte	☐ Ausländerbeirat
☒ BUKA	☒ OB Obersteden	☐ Klimabeirat
☐ HFDA	☒ OB Bommersheim	☐ Jugendrat
☒ STVV	☒ OB Nord	
	☒ OB Weißkirchen	

Oberursel (Taunus), 23.08.2024

Umsetzungsstand Fußverkehrskonzept

1. Durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.06.2023 ergibt sich eine halbjährliche Berichtspflicht des Magistrats zum Umsetzungsstand der Maßnahmen aus dem Fußverkehrskonzept. Die Förderung des Fußverkehrs ist eine wichtige Säule hin zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Verkehrssektor. Außerdem ist es die wichtigste Mobilitätsform für Kinder und Jugendliche.
2. Das Fußverkehrskonzept enthält Kurzfrist-Maßnahmen in den Bereichen (vgl. Anlage 9-1 des Konzepts):
 - M1: Anlage bzw. Verbesserung von Querungsstellen
 - M2: fußgängerfreundliche Anpassung von Ampelschaltungen
 - M3: Schaffung von Sitzgelegenheit im öffentlichen Raum
 - M4: Grünschnitt
 - M5: Verhindern von Gehwegparken
 - M6: Herstellung von Barrierefreiheit
3. Wegen der vorläufigen Haushaltsführung konnten im ersten Halbjahr 2024 keine baulichen Maßnahmen umgesetzt werden.
4. Seit dem letzten Sachstandsbericht (März 2024) hat das beauftragte Planungsbüro ausführungsfähige Entwurfsplanungen für 8 der 42 im Konzept aufgelisteten Querungsstellen (vgl. M1) erarbeitet. Für die Umsetzung von Maßnahmen im Eichwäldchenweg (M1-13 + M1-14, Querungshilfen), Bommersheimer Straße (M1-24, M1-27, M1-28, Fußgängerüberwege) und Borkenberg (M1-17) sind Mittel im Haushalt 2025 angemeldet.

Ebenfalls hat die Verwaltung die Einrichtung von Sitzgelegenheiten (vgl. M3) entlang der Fußwege 1. Ordnung vorangetrieben. Ziel ist es, an allen Fußwegen 1. Ordnung in regelmäßigen Abständen (etwa alle 300m) Sitzgelegenheiten zu installieren, sofern diese noch nicht vorhanden sind. Die Planung erfolgt entsprechend der Meldungen aus der Beteiligung zum Fußverkehrskonzept getrennt nach Ortsteilen; in Obersteden wurden bereits Bänke aufgestellt, für Oberursel-Nord und Bommersheim liegen

Konzepte vor. Für Weißkirchen, Stierstadt und Oberursel-Mitte haben die Planungen begonnen.

Darüber hinaus wurde mit der „Meldeplattform Grünschnitt“ (<https://stadtplan.oberursel.de/meldeplattform-gruenschnitt/>) eine Möglichkeit geschaffen, Behinderungen durch fehlenden Grünschnitt unkompliziert zu melden (vgl. M4). Im ersten Halbjahr 2024 gingen über die Plattform 34 Hinweise ein, denen seitens Ordnungsamt und BSO nachgegangen wurde. Die Situation für zu Fuß Gehende (nutzbare Gehwegbreiten, Sichtdreiecke...) hat sich dadurch an vielen Stellen deutlich verbessert.

Maßnahmen zu den Bereichen M2, M5 und M6 werden im Zuge laufender Planungen berücksichtigt.

Beispiele (Auswahl):

- M2: Neubau LSA Berliner- / Liebfrauenstraße
 - M1/M5/M6: Integriertes Verkehrskonzept Stierstadt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit – befindet sich bereits in Abstimmung mit dem Ortsbeirat
 - M6: Endausbau Lise-Meitner-Straße – abgeschlossen
 - M6: 3 Bordsteinabsenkungen geplant und beauftragt. Umsetzung kann mit genehmigtem Haushalt nun angegangen werden.
5. Über die Umsetzung der Kurzfrist-Maßnahmen hinaus wurde der Magistrat beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung von Mittelfrist-Maßnahmen (Zeithorizont 2025-2028) sowie ein begleitendes Kommunikationskonzept zu erstellen. Beides ist weiterhin in Vorbereitung.

Bürgermeisterin
Antje Runge